

**Beschlussvorlage**

Fachbereich/Amt/Stab: II/32	Datum: 06.02.2020	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.: <i>775116</i>
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:		
1. Schul- und Sozialausschuss	03.03.2020		Eingang Büro des Bürgermeisters: <i>B.-L. 20/2.20</i>
2. Hauptausschuss	17.03.2020		
<b>Betrifft:</b>  Zuweisung für Integrationsmaßnahmen vom 01. Januar 2019 bis zum 30. November 2020 nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz i.H.v. insg. 352.571,07 €			Bezug auf Beratung am:  Vorlagen-Nr.:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, nachstehenden Beschluss zu fassen:
2. Der Hauptausschuss der Stadt Burscheid beschließt
  - a. die Verwendung von 317.571,07 € aus der o. g. Zuweisung für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz zur Refinanzierung bereits getätigter und geplanter Integrationsmaßnahmen.
  - b. Die Einrichtung eines Integrationsfonds in Höhe von 35.000,00 € aus der o. g. Zuweisung für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14c Teilhabe- und Integrationsgesetz.

<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)				
Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Abstimmungs- ergebnis  <input type="checkbox"/> siehe Anlage	Einstimmig dafür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ja-Stimmen			
	Nein-Stimmen			
	Enthaltungen			
Lt. Beschlussvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
Kein Beschluss <input type="checkbox"/>	zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwiesen in			

## **Begründung:**

Aufgrund der Terminierung der Sitzungen war eine Aufnahme des Integrationsrats (IR) in die Beratungsfolge für diese Vorlage kurzfristig nicht mehr möglich. Das Thema wurde daher stattdessen vorab mit dem Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden erörtert, die die Vorschläge der Verwaltung für die Verwendung der Integrationspauschale befürworten.

Nach der Zuweisung von rund 90.000,00 € mit Zuweisungsbescheid vom 7. November 2018 erhielt die Stadt Burscheid im Oktober 2019 einen weiteren Zuweisungsbescheid von der Bezirksregierung Arnsberg. Entgegen der Zuweisung aus Ende 2018 wurde nicht lediglich 100 Millionen, der Integrationspauschale des Bundes an das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 432,8 Mio. €, sondern 400 Millionen an die Kommunen weitergeleitet. Diese Summe wird nach festgelegten Kriterien wie u. a. der Anzahl der Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) und der zugewiesenen anerkannten Flüchtlinge aufgrund der Wohnsitzregelung an die 396 Kommunen verteilt. Die Stadt Burscheid erhält für den Zeitraum 01. Januar 2019 bis zum 30. November 2020 lt. Zuweisungsbescheid vom 15. Oktober 2019 eine Zahlung in Höhe von 352.571,07 €. Darüber hinaus erhalten die Kreise in 2019 Zuweisungen in Höhe von 32,8 Millionen Euro, damit wird die komplette Integrationspauschale des Bundes weitergeleitet und kommt damit dort an, wo Integrationsarbeit geleistet wird.

Im Jahr 2020 sieht der Bund, nach jetzigem Stand, keine weitere Integrationspauschale vor.

Die Fördermittel sollen entsprechend dem § 14c Abs. 1 Teilhabe- und Integrationsgesetz in erster Linie für Asylbegehrende, anerkannte Schutzberechtigte sowie Geduldete unter Berücksichtigung der Bleibeperspektive eingesetzt werden. Des Weiteren sind auch Maßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund nach § 4 Abs. 1 Teilhabe- und Integrationsgesetz möglich, z. B. für unterstützungsbedürftige Menschen aus südöstlichen EU-Ländern wie Rumänien und Bulgarien.

Die Zuweisung bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 30. November 2020. Die Stadt Burscheid plant, diese Mittel zu nutzen, um bereits getätigte und geplante Integrationsmaßnahmen zu refinanzieren. Hierunter fallen u. a. die Kosten für die Sozialarbeit der städtischen Flüchtlingshilfe (Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH).

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, bereits begonnene und erfolgreiche Projekte sowie weitere gute Ideen aus dem Bereich Integration auch weiterhin finanziell zu unterstützen. Im vergangenen Jahr wurde hierfür ein Integrationsfonds in Höhe von 15.000 € beschlossen. Durch den Integrationsfonds in Höhe von 15.000 € wurden unter anderem folgende Projekte unterstützt:

- Interkulturelle Frühstücke
- Musikalische Veranstaltungen (z. B. der Musikschule Burscheid - Bosphorus meets Burscheid)
- Schultornister-Aktion (der Burscheider Tafel e. V.)
- Aquarellmalkurs

Das zur Verfügung stehende Budget ist aufgebraucht bzw. geblockt für bereits bewilligte Projekte. Die Resonanz ist durchweg positiv und die Anfrage nach weiterer Unterstützung weiterhin hoch. Daher wird vorgeschlagen den Integrationsfonds zu verlängern und mit zusätzlichen finanziellen Mitteln in Höhe von 35.000,00 € auszustatten.

Die Anträge werden weiterhin bis zu einer Förderhöhe von max. 1.000,00 € begrenzt. Die Geschäftsführung des Integrationsfonds mit Beratung der Antragsteller sowie Prüfung und Entscheidung der Förderanträge liegt beim Integrationsbüro der Verwaltung. Planung, Umsetzung und Begleitung der geförderten Projekte können von der Verwaltung nach Auslaufen der Quartiersmanagement-Förderung nicht mehr geleistet werden und obliegen daher den Antragstellern.

Das bisherige Vorgehen hat sich bewährt und soll daher beibehalten werden. Anträge können beim Integrationsbüro des Rathauses gestellt werden. Ein Antragsformular und Vergaberichtlinien werden

von dort zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung der Fördermittel erfolgt über Nachweise (wie z. B. Rechnungen oder Kassenbelege).

Bei Ablehnung eines Antrags durch das Integrationsbüro kann durch den Antragsteller ein Schiedsgremium angerufen werden, das die Entscheidung überprüft und ggf. mit einfacher Stimmenmehrheit eine abschließende Entscheidung trifft. Als Schiedsgremium wird ein dreiköpfiges Gremium vorgeschlagen:

- Amtsleiter des Amtes für Sicherheit, Ordnung und Soziales
- Vertreter/in des Integrationsrates und/oder K.i.B. e. V.
- Mitglied der Steuerungsgruppe Flüchtlingshilfe

Die hier beschriebene Abwicklung soll weiterhin eine transparente, unbürokratische und sinnvolle Verwendung der Fördermittel gewährleisten.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
Ja ↓	<input type="checkbox"/> Nein


<b>Die Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Produkt-Nr./Bezeichnung:
<input type="checkbox"/> Nein (siehe Beschlussvorschlag)	

<b>Gesamtkosten der Maßnahme EUR max.</b> 352.571,07 €	<b>Lfd. Ausgaben, jährlich</b> EUR 2019: 166.383,07 € 2020: 151.188,00 € I-fonds: 35.000,00 €
---	---

<b>Ist die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt relevant für den demographischen Wandel?</b> Betreffen die demographischen Entwicklungen – abnehmende Geburtenzahl, steigende Lebenserwartung oder/und Wanderungsbewegungen der Bevölkerung (Zuzüge und Fortzüge) – diese Vorlage bzw. das Konzept/Projekt?	
<input type="checkbox"/> Ja... ↓	<input type="checkbox"/> Nein

<p>Die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt kann folgenden Leitzielen zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels zugeordnet werden (Mehrfachnennungen möglich):</p> <p>Burscheid fördert...</p> <ul style="list-style-type: none"><li><input checked="" type="checkbox"/> Chancengleichheit für alle! (Integration, Migration)</li><li><input type="checkbox"/> familienfreundliche Lebensbedingungen! (Kinder, Jugendliche, Familien)</li><li><input type="checkbox"/> ein gutes und l(i)ebenwertes Umfeld für alle Generationen! (Stadtentwicklung, Infrastruktur)</li><li><input type="checkbox"/> Bildung in allen Lebenslagen und -phasen! (Bildung, Qualifikation)</li><li><input checked="" type="checkbox"/> bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung! (Partizipation, bürgerschaftl. Engagement)</li><li><input type="checkbox"/> wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege! (Gesundheit, Pflege)</li><li><input type="checkbox"/> wirtschaftliche Standortfaktoren! (Wirtschaft, Arbeitsmarkt)</li></ul>
Inwiefern? (Bitte Zuordnung und Beitrag zum entsprechenden Leitziel kurz in Stichworten erläutern.)

Der Bürgermeister

  
Stefan Caplan

<b>Beschlussausführung:</b> Die Ausführung des Beschlusses erfolgte wie nachstehend aufgeführt.		
Datum:	Maßnahme:	Ausführ. Amt/ Sachbearbeiter: